



**PUMA AG Rudolf Dassler Sport**

**ZWISCHENBERICHT**

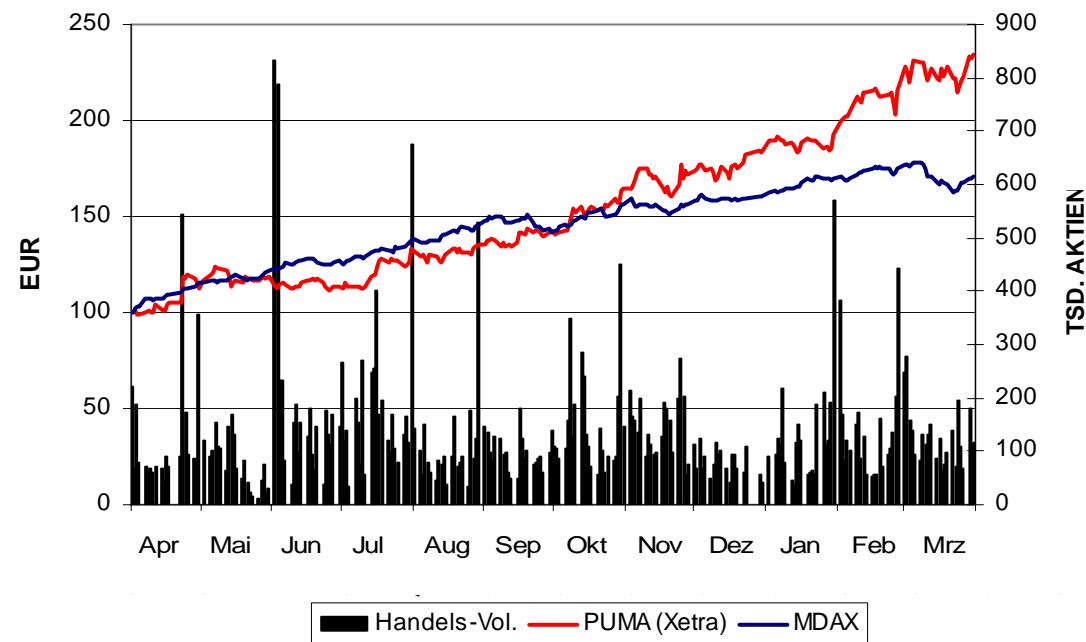
**1. Quartal 2004**



## INHALTSVERZEICHNIS

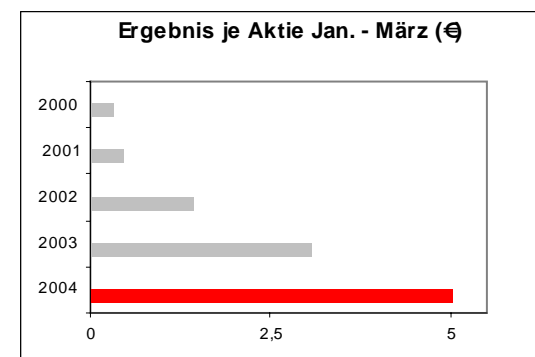
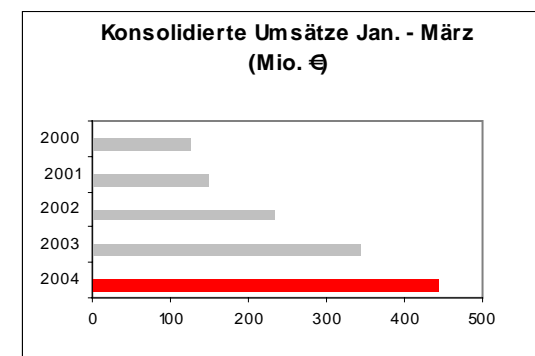
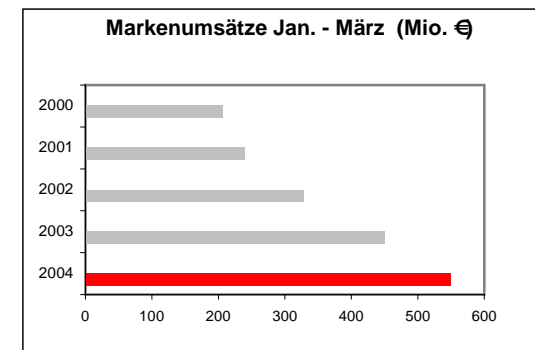
Financial Highlights	3
Umsatz- und Ertragslage	4 - 5
Vermögens- und Finanzlage	5
Aktienrückkauf	5
Regionale Highlights	6
Auftragslage	6
Ausblick	7
Konzernbilanz	8
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	9
Konzernkapitalflussrechnung	10
Veränderungen im Eigenkapital	11
Segmentdaten	12
Erläuterungen zum Zwischenbericht	13 - 14
Vorstand und Aufsichtsrat	15
Finanzkalender	16

**12-Monats-Performance der PUMA Aktie  
inkl. Handelsvolumen**



## Financial Highlights

	1-3/2004 €Mio.	1-3/2003 €Mio.	Abwei- chung
Markenumsätze	549,3	451,2	21,8%
Konsolidierte Umsätze	443,8	343,2	29,3%
Rohermargen	51,7%	47,2%	
Ergebnis vor Ertragsteuern	117,2	72,1	62,6%
- in %	26,4%	21,0%	
Konzerngewinn	80,4	48,8	64,6%
- in %	18,1%	14,2%	
Bilanzsumme	839,1	657,3	27,7%
Eigenkapitalquote	53,8%	45,3%	
Nettoumlaufvermögen/Working Capital	237,8	184,4	29,0%
Brutto Cashflow	119,4	76,5	56,0%
Freier Cashflow (vor Akquisition)	4,9	0,9	444,1%
Ergebnis je Aktie (in €)	5,02	3,08	63,0%
Brutto Cashflow je Aktie (in €)	7,46	4,83	54,5%
Freier Cashflow je Aktie (in €)	0,31	0,06	438,9%
Aktienkurs am Ende der Periode (in €)	179,30	74,50	140,7%
Marktkapitalisierung am Ende der Periode	2.856,9	1.180,5	142,0%
Auftragsbestand	776,6	646,4	20,1%
Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Werten	6,4	4,9	31,7%



## Umsatz- und Ertragslage

### Anstieg des Konzernumsatzes um fast 30 %

Das neue Geschäftsjahr startete mit einem hohen Wachstum. Die konsolidierten Umsätze stiegen um 29,3 % auf 443,8 Mio. € gegenüber 343,2 Mio. € im Vorjahresquartal. Um Währungseffekte bereinigt erreichte das Umsatzwachstum 33,2 %. Das organische Wachstum betrug ohne die Erstkonsolidierung von PUMA Japan (ab 1. April 2003) insgesamt 21 % (währungsbereinigt 24,9 %).

Wie erwartet wurde das stärkste Wachstum mit 39,1 % (währungsbereinigt 42,3 %) auf 111,2 Mio. € im Textilbereich erzielt. Das Segment Schuhe stieg um 22,7 % (währungsbereinigt 26,1 %) auf 305,9 Mio. € und Accessoires um 90,9 % (währungsbereinigt 93,6 %) auf 26,7 Mio. €. Ohne die Erstkonsolidierung belief sich das Umsatzplus (währungsbereinigt) bei Schuhen auf 18,3 % und bei Accessoires auf 30,6 %.

Alle Regionen haben positiv zum Wachstum beigetragen. Das Wachstum betrug in Europa 22,9 %, in Amerika in US\$ 24,4 % (in EUR 9,2 %), in der Asien/Pazifik-Region 251,8 % bzw. ohne Japan 26,4 % und in Afrika/Mittlerer Osten 49,9 %.

### Steigerung der weltweiten Markenumsätze um 22 %

Die weltweiten PUMA-Markenumsätze, die sich aus dem Konzernumsatz und den Lizenzumsätzen zusammensetzen, erreichten 549,3 Mio. € und lagen damit um 21,8 % über dem Vorjahr. Währungsbereinigt fiel das Wachstum mit 25,1 % noch höher aus. Bei Schuhen stiegen die Umsätze um 11,5 % auf 337,5 Mio. €, bei Textilien um 31 % auf 176,2 Mio. € und bei Accessoires um 25,7 % auf 35,6 Mio. €. Dabei entfallen auf Schuhe 61,4 %, auf Textilien 32,1 % und auf Accessoires 6,5 % der weltweiten Markenumsätze.

### Gute Entwicklung des Lizenzgeschäfts

Die Lizenzumsätze sanken im 1. Quartal trotz der Übernahme des japanischen Lizenznehmers für das Schuh- und Accessoiregeschäft nur um 2,3 % auf 105,5 Mio. €. Bereinigt um Japan wurde ein Anstieg um 15,2 % erzielt.

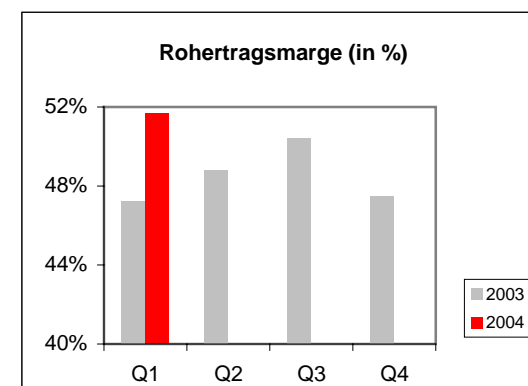
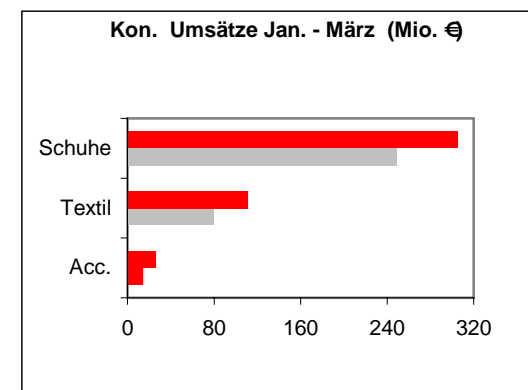
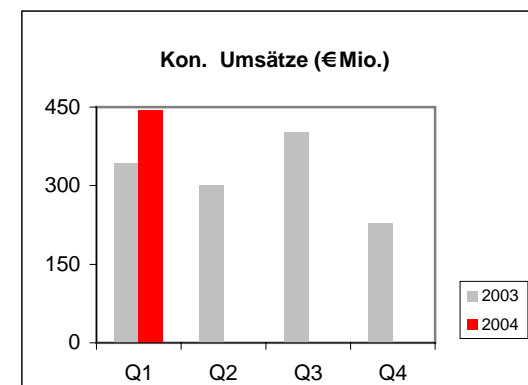
Die Lizenz- und Provisionserträge beliefen sich auf 11,1 Mio. € (2003: 13,1 Mio. €). Der Rückgang ist dabei ausschließlich auf die Erstkonsolidierung von Japan zurückzuführen. Um diese Sondereffekte bereinigt, stiegen die Lizenz- und Provisionserträge um 12,1 %.

### Rohrertragsmarge erreicht neues Allzeithoch

Die Rohrertragsmarge erreichte ein neues Allzeithoch und verbesserte sich um 450 Basispunkte auf 51,7 % gegenüber 47,2 % im Vorjahr. Die Dollarschwäche, das Wachstum des PUMA Retail-Geschäfts und ein verbesserter Produktmix trugen zur positiven Margenentwicklung bei. Während die Marge bei Accessoires auf dem Vorjahresniveau von 46,1 % lag, stieg sie bei Schuhen von 48 % auf 52,9 % und bei Textilien von 45,2 % auf 49,4 %. Dabei war in allen Regionen eine deutliche Verbesserung zu verzeichnen.

### Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen weiter rückläufig

Der betriebliche Aufwand, der sich aus den Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen zusammensetzt, stieg um 19,6 % auf 119,6 Mio. €. Ein im Verhältnis zum Umsatz unterproportionaler Kostenanstieg führte zu einer weiteren Reduzierung der Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen von 29,2 % auf 27 % des Umsatzes.



Für Marketing/Retail wurden insgesamt 51,1 Mio. € oder 11,5 % der Umsätze verglichen mit 41,7 Mio. € oder 12,2 % im Vorjahr ausgegeben. Die Kosten für Produktentwicklung und Design erhöhten sich um 13,8 % auf 8,6 Mio. € bzw. 1,9 % des Umsatzes. Die sonstigen Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen stiegen um 17,9 % auf 60 Mio. € und entsprachen damit 13,5 % des Umsatzes.

### Profitabilität übertrifft die Erwartungen

Infolge der exzellenten Rothertragsmarge und eines weiteren Rückgangs der Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz übertraf die Profitabilität die eigenen Erwartungen deutlich. Sowohl der operative Gewinn (EBIT) als auch der Vorsteuergewinn (EBT) stiegen um über 62 % auf rund 117 Mio. €. Die EBIT- und EBT-Margen lagen mit 26,3 % bzw. 26,4 % deutlich über den Vorjahreswerten von jeweils 21 %. Die Steuerquote lag bei 30,9 % (2003: 32 %).

### Anstieg des Gewinns je Aktie

Der Konzerngewinn stieg im 1. Quartal um 64,6 % auf 80,4 Mio. €. Der Gewinn je Aktie verbesserte sich deutlich von 3,08 € auf 5,02 €. Beim verwässerten Gewinn je Aktie war ein Anstieg von 3,02 € auf 4,90 € zu verzeichnen.

## Vermögens- und Finanzlage

### Solide Finanzlage

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 27,7 % auf 839,1 Mio. €. Der Anstieg geht hauptsächlich auf die höhere Barliquidität und die infolge des starken Umsatzwachstums gestiegenen Forderungen zurück. Trotz einer deutlich höheren Bilanzsumme konnte die Eigenkapitalquote im Jahresvergleich von 45,3 % auf 53,8 % gesteigert werden, was die hohe Profitabilität des Geschäfts widerspiegelt. Die erzielten Ergebnisse stellen die äußerst solide Finanzlage von PUMA erneut unter Beweis.

### Nettoliiquidität erreicht 161,3 Mio. €

Die flüssigen Mittel stiegen von 99,1 Mio. € auf 183,7 Mio. €, wobei die Bankschulden von 30,2 Mio. € auf 22,4 Mio. € zurückgeführt werden konnten. Dadurch erhöhte sich die Nettoliiquidität von 68,8 Mio. € auf 161,3 Mio. €.

### Umlaufvermögen

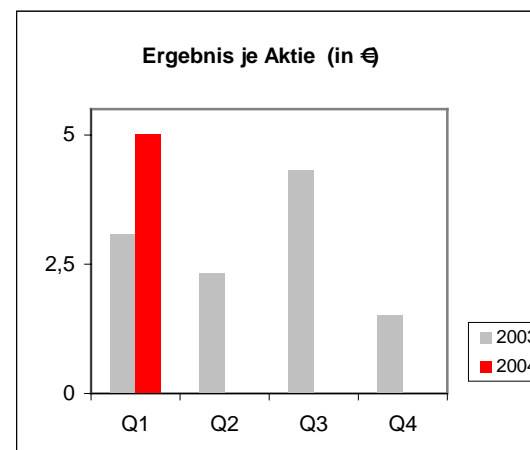
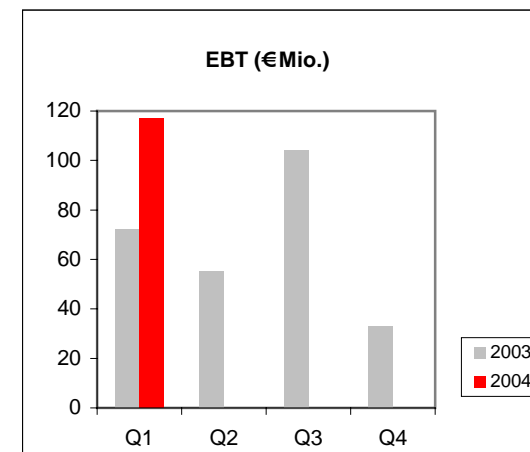
Während die Vorräte sich um 6,9 % auf 175,7 Mio. € erhöhten, stiegen die Forderungen um 25 % auf 337,3 Mio. €. Nach Berücksichtigung der kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhte sich das Netto-Umlaufvermögen (Working Capital) Ende März um 29% auf insgesamt 237,8 Mio. € gegenüber 184,4 Mio. € im Vorjahr. Damit hat sich das Working Capital proportional zum Umsatz entwickelt.

### Cashflow

Nach Investitionen im Anlagevermögen in Höhe von 6,4 Mio. € (Vorjahr: 4,9 Mio. €) wurde ein freier Cashflow von 4,9 Mio. € erzielt. Dem steht ein Vorjahreswert von 0,9 Mio. € (vor Akquisitionskosten) gegenüber. Saisonbedingt ist in der zweiten Jahreshälfte 2004 mit einem starken Cashflow zu rechnen.

### Aktienrückkauf

Wie angekündigt setzte PUMA im 1. Quartal 2004 sein Aktienrückkaufprogramm fort. Im Quartalsverlauf stockte das Unternehmen seinen Bestand um 125.000 eigene Aktien auf. Die hierfür erforderliche Investition von 19,2 Mio. € wurde aus den liquiden Mitteln finanziert. Am Quartalsende hält das Unternehmen insgesamt 300.000 Stück eigene Aktien. Dies entspricht 1,8 % des gesamten Aktienkapitals.



## Regional Highlights

### Alle Regionen trugen zum guten Ergebnis bei

Der Gesamtumsatz in **Europa** stieg um 22,9 % von 255,3 Mio. € auf 313,6 Mio. €. Der Anteil am Konzernumsatz betrug damit 70,7 % gegenüber 74,4 % im Vorjahr. Das stärkste Wachstum wurde mit 42,2 % im Textilsegment erzielt. Auch Schuhe und Accessoires erreichten mit 16,8 % bzw. 22,8 % ein hervorragendes zweistelliges Wachstum. Zum Umsatzwachstum haben alle Länder beigetragen. Die Rohertragsmarge stieg von 50,9 % auf ein neues Allzeithoch von 54,7 %. Die gute Auftragsentwicklung setzte sich mit einem Anstieg des Auftragsbestands um 25,7 % auf 552,1 Mio. € fort. Somit kann im Jahresverlauf mit einem weiteren, deutlichen Umsatzwachstum gerechnet werden.

In der Region **Amerika** stiegen die Umsätze währungsbereinigt um 24,4 % und in Euro um 9,2 % auf insgesamt 72,8 Mio. €. Der Anteil am Konzernumsatz erreichte damit 16,4 %. Alle Produktsegmente trugen mit einem zweistelligen Wachstum zum Gesamtergebnis bei. Die Rohertragsmarge verbesserte sich auf 44,8 % gegenüber 44,3 % im Vorjahr. Der Auftragsbestand lag auf vergleichbarer Basis um 27,1 % über dem Vorjahresniveau. In Euro entspricht das einem Anstieg um 10,3 % auf 122,5 Mio. €. Die Umsätze in den USA stiegen um 16,7 % auf 74,3 Mio. US\$, während das Auftragsvolumen um 22,6 % auf 139,5 Mio. US\$ zulegte.

In der Region **Asien/Pazifik** stiegen die Umsätze von 12,7 Mio. € auf 44,5 Mio. €. Damit erhöhte sich ihr Anteil am Konzernumsatz von 3,7 % auf 10 %. Ohne Effekte aus der Erstkonsolidierung von Japan stiegen die Umsätze um 26,4 % auf 15,9 Mio. €. Währungsbereinigt entspricht das einem Plus von 13,4 %. Nach Produktsegmenten wurde in allen drei Bereichen ein Wachstum erzielt. Die Rohertragsmarge konnte von 39,2 % auf 48 % gesteigert werden, was auf die Übernahme des japanischen Geschäfts und deutliche Verbesserungen in Australien und Neuseeland zurückzuführen ist. Der Auftragsbestand

betrug 81,6 Mio. € gegenüber 84,6 Mio. € im Vorjahr. Die enthaltenen Aufträge für Japan lagen unter dem Vorjahresniveau, was im wesentlichen auf eine Anpassung der Produktpalette sowie Veränderungen in der Distribution zur einheitlichen Umsetzung der globalen Markenstrategie zurückzuführen ist. Bereits im 2. Halbjahr wird ein solides Wachstum erwartet.

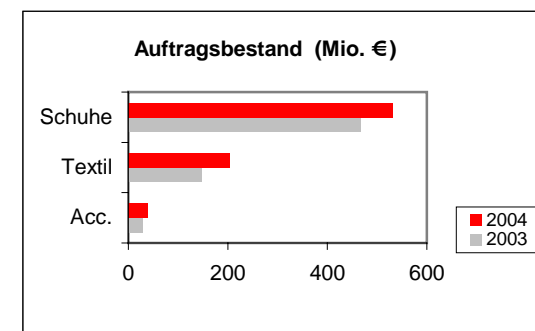
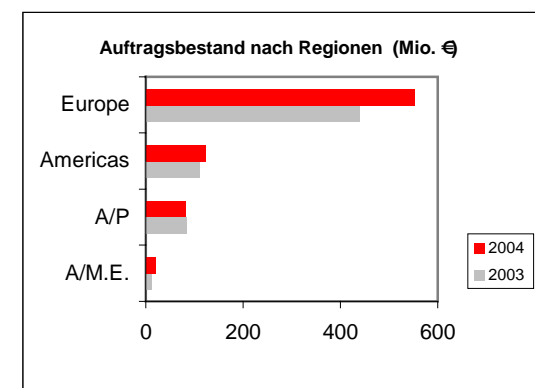
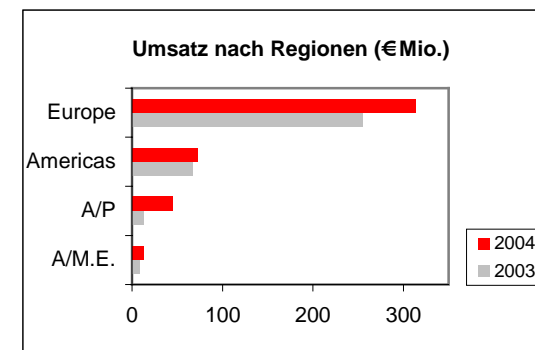
In der Region **Afrika/Mittlerer Osten** stiegen die konsolidierten Umsätze um 49,9 % auf 12,9 Mio. €. Sowohl Afrika als auch der Mittlere Osten trugen zu diesem hervorragenden Ergebnis bei. Insgesamt belief sich der Beitrag der Region zum Konzernumsatz auf 2,9 %. Die Rohertragsmarge wurde von 23,4 % auf 29,1 % verbessert. Gleichzeitig erhöhte sich der Auftragsbestand um 77 % auf 20,4 Mio. €.

## Auftragslage

### Auftragsbestand auf neuen Rekordniveau

Ende des 1. Quartals erreichte das Gesamtvolumen der Aufträge mit einem Anstieg um 20,1 % (währungsbereinigt 23,8 %) ein neues Rekordniveau von 776,6 Mio. €. Damit konnte zum 33. mal in Folge eine quartalsmäßige Steigerung der Auftragsbestände erzielt werden. Ohne Japan lagen die Aufträge um 24,5% oder währungsbereinigt um 28,3% über dem Vorjahreswert. Der Auftragsbestand umfasst überwiegend Lieferaufträge für das 2. und 3. Quartal 2004.

Nach Produktsegmenten stieg das Auftragsvolumen bei Schuhen um 13,7 % (ohne Japan 19,3 %) auf 532,7 Mio. €. Währungsbereinigt betrug der Zuwachs 17,4 %. Erwartungsgemäß blieben die Textilien mit einem Anstieg um 37,6 % (währungsbereinigt 41,3 %) gegenüber dem Auftragsbestand des Vorjahres auf insgesamt 204,3 Mio. € das wachstumsstärkste Segment. Im Bereich der Accessoires stiegen die Aufträge um 33,9 % (währungsbereinigt 37,8 %) auf 39,7 Mio. €.



## **Ausblick**

### **Umsatzwachstum zwischen 15 % und 20 % und Gewinnwachstum von über 30 % erwartet**

Aufgrund der erzielten Ergebnisse im 1. Quartal und der positiven Auftragsentwicklung für die zwei kommenden Quartale hebt das Management die Prognosen für das Gesamtjahr an. Angesichts der Positionierung von PUMA als begehrte Sportlifestyle-Marke mit Fokus auf kontrolliertem Wachstum, wird ein Umsatzplus von 15 bis 20 % gegenüber dem Vorjahr erwartet. Dies würde ein zweistelliges Wachstum im sechsten Jahr in Folge bedeuten.

Durch die bereits vorhandene Währungsabsicherung für den Einkauf auf US-Dollar Basis und einer weiteren Ausweitung der Einzelhandelsaktivitäten sollte die Rohertragsmarge in 2004 die Marke von 50 % überschreiten. Die Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen werden voraussichtlich im Verhältnis zum Umsatz niedriger ausfallen als im Vorjahr, und die Lizenz- und Provisionserträge sollten das Vorjahresniveau wieder erreichen oder sogar leicht übersteigen. Insgesamt sollte der Vorsteuergewinn gegenüber dem Vorjahr mit über 30 % erneut stärker wachsen als der Umsatz.

**Jochen Zeitz, Vorstandsvorsitzender:** „Wir freuen uns über das anhaltend starke Momentum der Marke PUMA und der damit verbundenen guten Auftragslage, die für das laufende Geschäftsjahr neue Rekorde bei Umsatz und Ertrag erwarten lassen. Die gute Positionierung von PUMA in allen Regionen und Segmenten bildet darüber hinaus die Basis für weiteres, nachhaltiges Wachstum im Rahmen unserer Phase III der langfristigen Unternehmensentwicklung.“



## Konzernbilanz

	31.03.2004 € Mio.	31.03.2003 € Mio.	Abwei- chung	31.12.2003 € Mio.
<b>AKTIVA</b>				
Flüssige Mittel	183,7	99,1	85,3%	190,6
Vorräte	175,7	164,4	6,9%	196,2
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	337,3	269,8	25,0%	177,5
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>696,7</b>	<b>533,2</b>	<b>30,7%</b>	<b>564,3</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>40,0</b>	<b>30,6</b>	<b>31,0%</b>	<b>36,5</b>
<b>Sachanlagevermögen, netto</b>	<b>70,3</b>	<b>58,8</b>	<b>19,6%</b>	<b>66,5</b>
<b>Goodwill und sonstige langfristige Vermögensgegenstände</b>	<b>32,1</b>	<b>34,7</b>	<b>-7,5%</b>	<b>32,9</b>
	<b>839,1</b>	<b>657,3</b>	<b>27,7%</b>	<b>700,1</b>
<b>PASSIVA</b>				
Kurzfristige Bankdarlehen	22,4	30,2	-26,0%	16,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	148,0	136,3	8,6%	132,6
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	85,0	72,4	17,4%	69,0
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>255,4</b>	<b>238,9</b>	<b>6,9%</b>	<b>218,5</b>
<b>Pensionsrückstellungen</b>	<b>18,6</b>	<b>18,1</b>	<b>2,4%</b>	<b>18,5</b>
<b>Steuerrückstellungen</b>	<b>47,0</b>	<b>43,4</b>	<b>8,3%</b>	<b>27,1</b>
<b>Andere Rückstellungen</b>	<b>62,2</b>	<b>58,6</b>	<b>6,1%</b>	<b>49,0</b>
<b>Langfristige verzinsliche Schulden</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>		<b>0,0</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>3,2</b>	<b>0,0</b>		<b>3,2</b>
<b>Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>1,4</b>	<b>0,6</b>	<b>158,0%</b>	<b>0,8</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>451,3</b>	<b>297,6</b>	<b>51,6%</b>	<b>383,0</b>
	<b>839,1</b>	<b>657,3</b>	<b>27,7%</b>	<b>700,1</b>





## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Q1/2004 € Mio.	Q1/2003 € Mio.	Abwei- chung
<b>Nettoumsatzerlöse</b>	<b>443,8</b>	<b>343,2</b>	29,3%
Materialeinsatz	-214,6	-181,0	18,5%
<b>Rohergebnis</b>	<b>229,2</b>	<b>162,1</b>	41,4%
- in % der Nettoumsatzerlöse	51,7%	47,2%	
Lizenz- und Provisionserträge	11,1	13,1	-14,8%
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen	240,3	175,2	37,2%
<b>EBITDA</b>	<b>120,7</b>	<b>75,1</b>	60,6%
Abschreibungen	-4,0	-3,2	26,6%
<b>EBIT</b>	<b>116,6</b>	<b>71,9</b>	62,1%
- in % der Nettoumsatzerlöse	26,3%	21,0%	
Zinsergebnis	0,6	0,2	258,9%
<b>EBT</b>	<b>117,2</b>	<b>72,1</b>	62,6%
- in % der Nettoumsatzerlöse	26,4%	21,0%	
Ertragsteuern - Steuerquote	-36,2 30,9%	-23,1 32,0%	56,9%
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-0,7	-0,2	209,5%
<b>Konzerngewinn</b>	<b>80,4</b>	<b>48,8</b>	64,6%
<b>Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>5,02</b>	<b>3,08</b>	63,0%
<b>Ergebnis je Aktie (€) - verwässert</b>	<b>4,90</b>	<b>3,02</b>	62,3%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien	15,999	15,846	1,0%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien - verwässert	16,409	16,177	1,4%



# Konzernkapitalflussrechnung

	1-3/2004 € Mio.	1-3/2003 € Mio.	Abwei- chung
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>117,2</b>	<b>72,1</b>	<b>62,6%</b>
Abschreibungen	4,0	3,2	26,6%
Andere zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge, netto	-1,9	1,2	
<b>Brutto Cashflow</b>	<b>119,4</b>	<b>76,5</b>	<b>56,0%</b>
Veränderung Betriebsvermögen, netto	-97,8	-69,5	40,8%
Steuer-, Zins- und andere Zahlungen	-12,9	-1,8	624,0%
<b>Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>8,7</b>	<b>5,3</b>	<b>64,5%</b>
Zahlung für Akquisitionen	0,0	-25,4	
Erwerb von Anlagevermögen	-6,4	-4,9	31,7%
Erhaltene Zinsen und sonstige Veränderungen	2,7	0,5	430,4%
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3,7</b>	<b>-29,7</b>	<b>87,4%</b>
<b>Freier Cashflow vor Akquisitionen</b>	<b>4,9</b>	<b>0,9</b>	<b>444,1%</b>
Erwerb von eigenen Anteilen	-19,2	0,0	
Andere Einzahlungen/Auszahlungen	6,2	11,1	-44,1%
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-13,0</b>	<b>11,1</b>	<b>-216,4%</b>
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	1,1	-1,1	196,9%
<b>Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-6,9</b>	<b>-14,4</b>	<b>52,1%</b>
Flüssige Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	190,6	113,6	67,8%
<b>Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>183,7</b>	<b>99,1</b>	<b>85,3%</b>



## Veränderungen im Eigenkapital

	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.
Gezeichnetes Kapital	Rücklagen				Bilanz- gewinn	Eigene Aktien	Eigen- kapital
	Kapital- rücklage PUMA AG	Gewinn- rücklagen PUMA AG	Unterschied aus der Währungs- umrechnung	Cashflow Hedges			
<b>31.12.2002</b>	<b>40,6</b>	<b>41,9</b>	<b>40,9</b>	<b>2,6</b>	<b>-0,2</b>	<b>126,5</b>	<b>252,2</b>
Währungsänderungen				-3,3			-3,3
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					-0,2		-0,2
Konzerngewinn						48,8	48,8
<b>31.03.2003</b>	<b>40,6</b>	<b>41,9</b>	<b>40,9</b>	<b>-0,6</b>	<b>-0,4</b>	<b>175,3</b>	<b>297,6</b>
<b>31.12.2003</b>	<b>41,6</b>	<b>50,4</b>	<b>59,5</b>	<b>-15,2</b>	<b>-10,7</b>	<b>278,5</b>	<b>383,0</b>
Währungsänderungen				4,8			4,8
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					2,2		2,2
Konzerngewinn						80,4	80,4
Erwerb eigener Aktien							-19,2
<b>31.03.2004</b>	<b>41,6</b>	<b>50,4</b>	<b>59,5</b>	<b>-10,4</b>	<b>-8,5</b>	<b>358,8</b>	<b>451,3</b>



## Segmentdaten

	Umsätze		Rohergebnis	
	1-3/2004	1-3/2003	1-3/2004	1-3/2003
	nach Sitz der Kunden			
<b>Aufgliederung nach Regionen</b>	€ Mio.	€ Mio.	%	%
Europa	313,6	255,3	54,7%	50,9%
Amerika	72,8	66,6	44,8%	43,3%
- davon USA in US\$	74,3	63,6		
Asien/Pazifik	44,5	12,7	48,0%	39,2%
Afrika/Mittlerer Osten	12,9	8,6	29,1%	23,4%
	443,8	343,2	51,7%	47,2%

	Umsätze		Rohergebnis	
	1-3/2004	1-3/2003	1-3/2004	1-3/2003
<b>Aufgliederung nach Produkt-Segmenten</b>	€ Mio.	€ Mio.	%	%
Schuhe	305,9	249,2	52,9%	48,0%
Textil	111,2	80,0	49,4%	45,2%
Accessories	26,7	14,0	46,1%	46,1%
	443,8	343,2	51,7%	47,2%



## Erläuterungen zum Zwischenbericht

### RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der nicht geprüfte Zwischenbericht der PUMA AG und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen der PUMA Konzern) für das erste Quartal 2004 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) erlassenen Rechnungslegungsgrundsätzen „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) erstellt.

Die bei der Erstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzern-Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2003.

Bei der Aufstellung des Zwischenberichts sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwandt worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können zu einem späteren Zeitpunkt in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam.

### KONSOLIDIERUNGSKREIS

Gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres hat sich der Konsolidierungskreis um die neu gegründete „PUMA Japan K.K.“ erweitert. Die Gesellschaft hat mit Wirkung vom 1. April 2003 das operative Schuh- und Accessoires-Geschäft vom früheren Lizenznehmer für Japan übernommen. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum 1. April 2003. Entsprechend ergeben sich in der Gewinn- und Verlustrechnung im ersten Quartal Abweichungen, die auf die Erstkonsolidierung zurückzuführen sind. Die Vermögens- und Schuldposten (im wesentlichen Goodwill und Vorräte) wurden mit Wirkung zum 31. März 2003 erworben und auch entsprechend bilanziert.

### SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns verlaufen saisonabhängig und führen zu unterschiedlichen Umsätzen und daraus resultierenden Gewinnen während eines Jahres. In der Regel liegen die Umsätze und Gewinne im ersten und dritten Quartal auf ihrem höchsten Niveau, während das zweite und insbesondere das vierte Quartal niedriger ausfallen können.

### MITARBEITER

Mitarbeiter am Anfang der Periode	3.189
Mitarbeiter am Ende der Periode	3.221
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	3.205



## GEWINN JE AKTIE

Der Gewinn je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt, indem das Ergebnis des Berichtszeitraums durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Zum 31. März 2004 bestehen ausstehende Aktienoptionen aus dem Management Incentive Programm, die zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie geführt haben.

Durchschnittlich ausstehende Aktien	15.999.265
Verwässerte Anzahl der Aktien	16.409.267

Ergebnis je Aktie	€ 5,02
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€ 4,90

## DIVIDENDE

Die Hauptversammlung hat am 20. April 2004 eine Dividende von 0,70 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2003 beschlossen. Die Dividende wurde beginnend mit dem 21. April 2004 an die Aktionäre ausgezahlt. Der Gesamtbetrag der Ausschüttung betrug €11,2 Mio.

## EIGENKAPITAL

Das gezeichnete Kapital betrug zum 31. März 2004 €41,6 Mio. und ist eingeteilt in 16.233.714 stimmberechtigte Stückaktien ohne Nennwert.

Von Januar bis März 2004 hat die Gesellschaft weitere 125.000 Stück Aktien zurückgekauft. Damit werden am Bilanzstichtag insgesamt 300.000 Stück PUMA Aktien im eigenen Bestand gehalten. Die Anschaffungskosten betragen €40,1 Mio. und sind vom Eigenkapital als eigene Anteile (Treasury Stock) in Abzug gebracht („siehe Veränderungen im Eigenkapital“) worden.

Anzahl der Aktien am Anfang der Periode	16.233.714
Anzahl der Aktien am Ende der Periode	16.233.714
- davon eigene Aktien	-300.000
Ausstehende Aktien am Ende der Periode	15.933.714
Durchschnittlich ausstehende Aktien	15.999.265
Verwässerte Anzahl der Aktien	16.409.267

Gemäß Satzung besteht ein genehmigtes Kapital von insgesamt €15,4 Mio. Die Ermächtigung wurde bis zum 13. Mai 2007 eingeräumt.

## MANAGEMENT INCENTIVE PROGRAMM

Am 31. März 2004 wurde die vierte und letzte Tranche des genehmigten Management Incentive Programms mit insgesamt 459.000 Stück Optionen ausgegeben. Davon entfallen gemäß Beschluss der Hauptversammlung 30% oder 137.700 Stück auf den Vorstand und 70% oder 321.300 Stück auf Mitglieder der Geschäftsführungsorgane verbundener Unternehmen sowie an Führungskräfte der PUMA AG.

Insgesamt stehen am Ende der Berichtsperiode 1.129.000 Stück Optionen/Wandelschuldverschreibungen aus.

## EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es bestanden keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 31. März 2004 Auswirkungen haben könnten.

Herzogenaurach, den 26. April 2004  
Der Vorstand



## Vorstand

### **Jochen Zeitz**

Vorsitzender des Vorstands  
(Marketing, Vertrieb, Finanzen, Verwaltung, Personal)

### **Martin Gänsler**

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands  
(Forschung, Entwicklung, Design und Beschaffung,  
Umweltschutz und Sozialstandards)

### **Ulrich Heyd**

Mitglied des Vorstands  
(Recht, gewerbliche Schutzrechte)

## Group Executive Committee

Neben den Vorstandsmitgliedern gehören  
die „Global Functional Directors“ zum  
„Group Executive Committee“:

### **Antonio Bertone**

(Brand Management)

### **Peter Mahrer**

(International Sales)

### **Dieter Bock**

(Finance)

### **Klaus Bauer**

(Operations, Human Resources)

## Aufsichtsrat

### **Werner Hofer**

(Vorsitzender)

### **Thore Ohlsson**

(stellvertretender Vorsitzender)

### **James Douglas Packer (bis 18.03.04)**

### **Arnon Milchan**

### **David Matalon**

### **Peter Chernin (bis 20.03.04)**

### **Katharina Wojaczek**

(Arbeitnehmersvertreterin)

### **Erwin Hidel**

(Arbeitnehmersvertreter)

### **Melanie Seiler (bis 20.04.04)**

(Arbeitnehmersvertreterin)



## Finanzkalender

31. KW 2004	Zwischenbericht Q2 2004 Analysten Conference Call
44. KW 2004	Zwischenbericht Q3 2004 Analysten Conference Call
5. KW 2005	Vorläufige Geschäftsergebnisse FY 2004
9. KW 2005	Endgültige Geschäftsergebnisse 2004 Pressekonferenz Analysten Conference Call
April 2005	Hauptversammlung

Die Finanzergebnisse und andere Finanzinformationen stehen im Internet unter „[about.puma.com](http://about.puma.com)“ zur Verfügung.

## Herausgeber

PUMA AG Rudolf Dassler Sport  
Würzburger Str. 13  
D-91074 Herzogenaurach

Tel.: +49 (0)9132 81-0  
Fax: +49 (0)9132 81-2246  
email: [investor-relations@puma.com](mailto:investor-relations@puma.com)  
Internet: <http://www.puma.com>

---

Die vorstehenden Aussagen beinhalten Prognosen über die künftige Geschäftsentwicklung im Hinblick auf Umsatzerlöse, Rohergebnis, Aufwendungen, Erträge, Auftragsbestände, Forecasts, Strategien und Zielsetzungen. Jede dieser Aussagen unterliegt gewissen Risiken und Schwankungen, die dazu führen können, dass die aktuellen Ergebnisse von diesen vorausschauenden Prognosen abweichen. Zukünftige Informationen basieren auf den aktuellen Erwartungen und Schätzungen des Managements. Diese Informationen unterliegen dem Risiko, dass Erwartungen bzw. Annahmen anders als erwartet eintreffen können. Bestimmte Faktoren können dazu führen, dass das tatsächliche Ergebnis vom prognostizierten abweicht.

###

PUMA ist die globale Sportmarke, die erfolgreich die Einflüsse aus der Welt des Sports, Lifestyle und Mode vereint.  
Mit seiner einzigartigen Ausrichtung liefert PUMA das Unerwartete in Sportlifestyle bei Schuhen, Textilien und Accessoires durch technische Innovationen und revolutionäres Design.  
PUMA wurde 1948 in Herzogenaurach gegründet und vertreibt heute Produkte in mehr als 80 Ländern.  
Weitere Informationen stehen auf der PUMA-Homepage unter [www.puma.com](http://www.puma.com) zur Verfügung.

